

"Die Brennstoffzelle ist die Zukunft!"

W. Müller erfüllt sich mit Energiespezialist Germann einen Traum

Otzberg. Werner Müller ist Dipl. Ingenieur und hat sein Berufsleben – heute ist er Rentner – in der Autoindustrie verbracht. Zuletzt als Abteilungsleiter für Fahrzeugklimatisierung und Motorkühlung bei Opel in Rüsselsheim. Aufgrund seiner Ausbildung und beruflichen Erfahrung weiß der Otzberger Ingenieur, wovon er spricht, wenn er prognostiziert: "Die Brennstoffzelle ist die Zukunft. Unter anderem auch für die Autoindustrie und – wie gerade in meinem Haus realisiert – für die Wärme- und Stromgewinnung in Gebäuden." Warum Zukunftstechnologie? "Nun, die Brennstoffzelle ist eine hoch effiziente und damit wirtschaftliche Technik und sie ist wegen der geringen Abgaswerte sehr umweltfreundlich", so Müller wörtlich im Gespräch, der sich mit der Installation dieser Technik einen langgehegten Traum erfüllt hat. Die Rede ist vom Viessmann Brennstoffzellen-Heizgerät "Vitovalor 300-P". Die mit Erdgas betriebene Brennstoffzelle wurde in Japan schon zehntausendfach installiert und hat sich dort im Alltagsbetrieb bestens bewährt. Das gesamte Viessmann Kraft-Wärme-Kopplungs-System besteht aus einer PEM Brennstoffzelle, die aus Erdgas Wärme und Strom erzeugt sowie einem Gasbrennwertkessel, der sich bei Spitzenlasten automatisch zuschaltet und warmes Wasser bereitstellt. Mit dem erzeugten Strom ist der jährliche Grundbedarf der Müllers in dem 185 qm großen Haus gedeckt.

Realisiert wurde das Projekt Anfang des Jahres innerhalb nur einer Woche vom Brensbacher Energiespezialisten Germann GmbH unter der Verantwortung von Projektleiter Nils Müller. Bevor die neue Technik eingebaut werden konnte, mussten ein 24 Jahre alter Ölbrennwertkessel sowie die Öltanks demontiert werden. Auch wurden fast alle Heizkörper erneuert und vergrößert, damit sie mit geringeren Temperaturen laufen können. "Das war eine gut organisierte und saubere Arbeit", lobt Müller den Germann-Projektleiter, und weiter: "Und ich habe einmal mehr bestätigt bekommen, dass es sich aus vielen Gründen lohnt, Unternehmen aus der Region zu beauftragen. Von drei regionalen Heizungsbauern haben wir uns ausführliche Angebote eingeholt und vorab beraten lassen. Schließlich haben wir uns für die Firma Germann entschieden, weil Herr Müller uns sehr gut beraten hat und die besondere Expertise rundum zu erkennen war. Mit entscheidend waren auch die Empfehlungen von Bekannten zugunsten der Firma Germann."



"Investition in Ihre Zukunft" steht auf der Brennstoffzelle von Panasonic, geschrieben allerdings vom Hessischen Umweltministerium, dass diese Technik fördert und gefördert hat. Zufrieden über diese gute Investition zeigen sich (v. l.) Nils Müller, Projektleiter der Germann GmbH, und Werner Müller, der sich mit der Brennstoffzelle einen Traum erfüllte.